



***GEMEINDE HERZEBROCK-CLARHOLZ***  
***KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG***  
***(KWP)***

***13. MÄRZ 2025***

# AGENDA

- **Begrüßung / Einordnung gesetzlicher Hintergrund**
- **Projektteam**
  - Zukunft Quartier
- **Projektvorstellung und Ablauf**
  - Untersuchungsraum und Vorgehensweise
  - Zeitplan
- **Ausblick**
  - Nächste Schritte



# DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG STELLT KOMMUNEN VOR GROßE HERAUSFORDERUNGEN IN BEZUG AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENERGIEVERSORGUNG

1

Die kommunale **Wärmeplanung** legt den Grundstein für die kommunale **Wärmewende** – sie ist der erste, ganz wesentliche Schritt in einem **mehrjährigen und sich wiederholenden** Prozess, an dessen Ende eine regionale **Wärmewendestrategie** mit konkreten Maßnahmen steht

---

2

Die kommunale Wärmeplanung wird **unmittelbare Auswirkungen** auf Bürgerinnen und Bürger der Kommune haben, da Sie die Energieversorgung der Zukunft vorgibt und gestaltet.

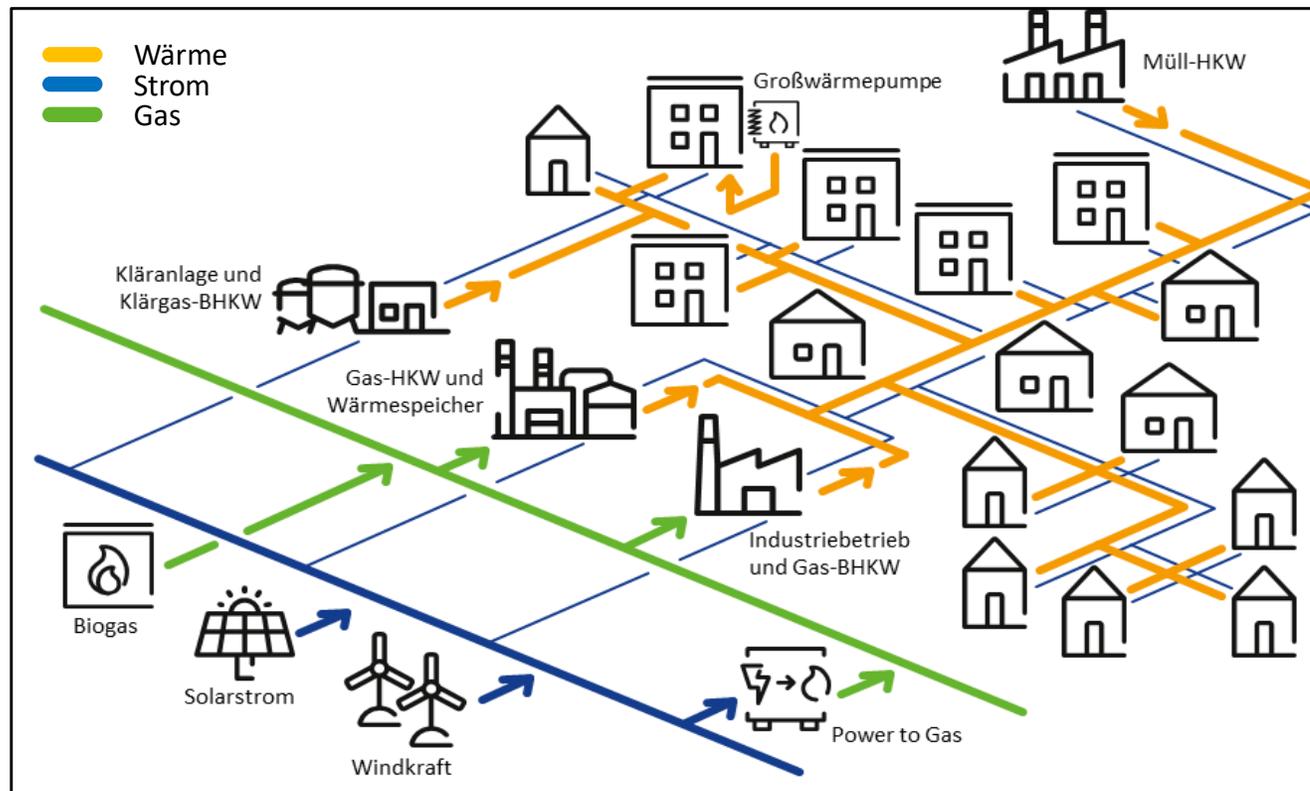
---

3

Die große Frage nach der **Umsetzung** wird durch die **Kommunale Wärmeplanung** nicht unmittelbar beantwortet.

# DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG SOLL DIE GESAMTE ENERGIEINFRASTRUKTUR DER ZUKUNFT FESTLEGEN

## Beispielhaftes Ergebnisschema einer Kommunalen Wärmeplanung



## Kernelemente der KWP

Im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung soll die Energieinfrastruktur der Zukunft gestaltet werden:

- **Energieeinsparungen** und **Potentiale** für die Nutzung **Erneuerbarer Energien** in der Kommune werden definiert.
- **Technologien** (z.B. **Wärmepumpen, Fern- und Nahwärme, H2-Lösungen, etc.**) für die Wärmeversorgung der Zukunft werden festgelegt.

Die ganzheitliche Integration aller Aspekte der Energieinfrastruktur innerhalb einer Gemeinde ist eine neuartige Herausforderung

# GANZHEITLICHE UNTERSTÜTZUNG FÜR KOMMUNEN BEI DEN HERAUSFORDERUNGEN DER WÄRMEWENDE



*Stadtentwicklung trifft Infrastrukturbetrieb*



## **Beratung und Fördermittelmanagement**

Erstellung der **Kommunalen Wärmeplanung** zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten



**Begleitung und Umsetzung** der Maßnahmen aus der Kommunalen Wärmeplanung



Gründung gemeinsamer **Betreibergesellschaften** auf Wunsch der Kommunen



Zur Unterstützung bei der „Jahrhundertaufgabe Wärmewende“ wurde die **wärmelokal GmbH** gegründet

# WIR SIND IN GANZ DEUTSCHLAND ZU HAUSE

## **17 Standorte bundesweit:**

*Berlin/Brandenburg, Bielefeld,  
Bonn, Bremen, Cottbus,  
Dresden, Düsseldorf, Erfurt,  
Halle, Hamburg, Hannover,  
Heidelberg, Leipzig, Nürnberg,  
Rhein-Main, Weimar, Wismar*

***Zentrale in Wiesbaden  
& zahlreiche Projektbüros***



# ZAHLEN & FAKTEN DER DSK



*Mehr als 1.000 Projekte  
im gesamten Bundesgebiet*



*Aktiv in 16  
Bundesländern*



*Über 4,5 Mrd. Euro  
verwaltetes Treuhandvermögen*



*1957 gegründet*



*Rund 260 Mitarbeitende aus den Bereichen  
Stadtplanung, Raumplanung, Architektur, Geografie,  
Ingenieurwesen, Archäologie, BWL, Jura,  
Immobilien, Kommunikation & Sozialwissenschaften.*



*3,6 Mio. Euro Eigenkapital*

# AUFSTELLUNG DER DSK



FÖRDERMITTEL  
MANAGEMENT



STÄDTEBAULICHE BERATUNG &  
PROJEKTORGANISATION



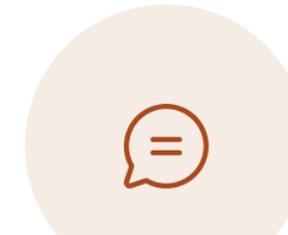
KLIMASCHUTZ, ENERGIE,  
MOBILITÄT UND NACHHALTIGKEIT  
ZUKUNFT QUARTIER



DEMOGRAFIESTRATEGIEN  
AUFTRAG ZUKUNFT

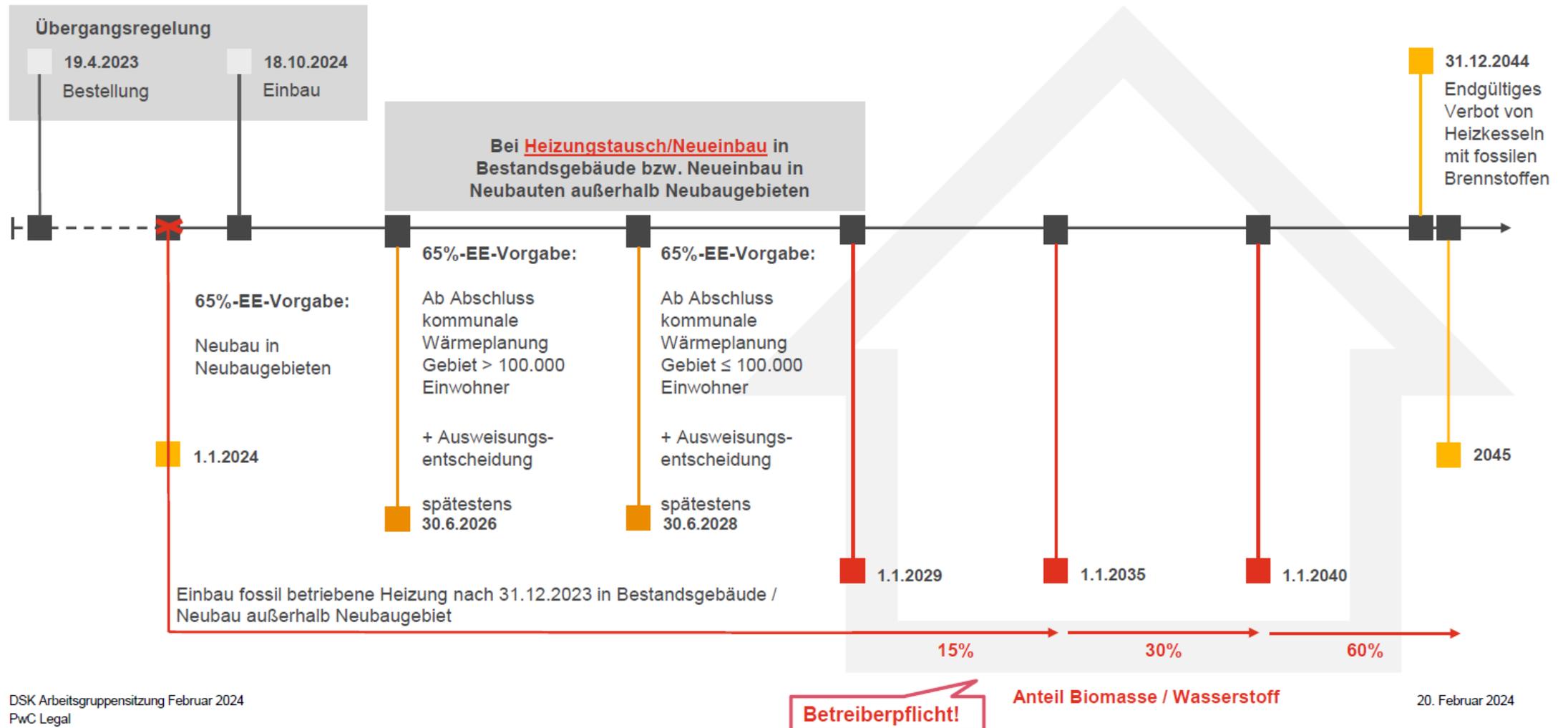


FLÄCHENENTWICKLUNG &  
KONVERSION

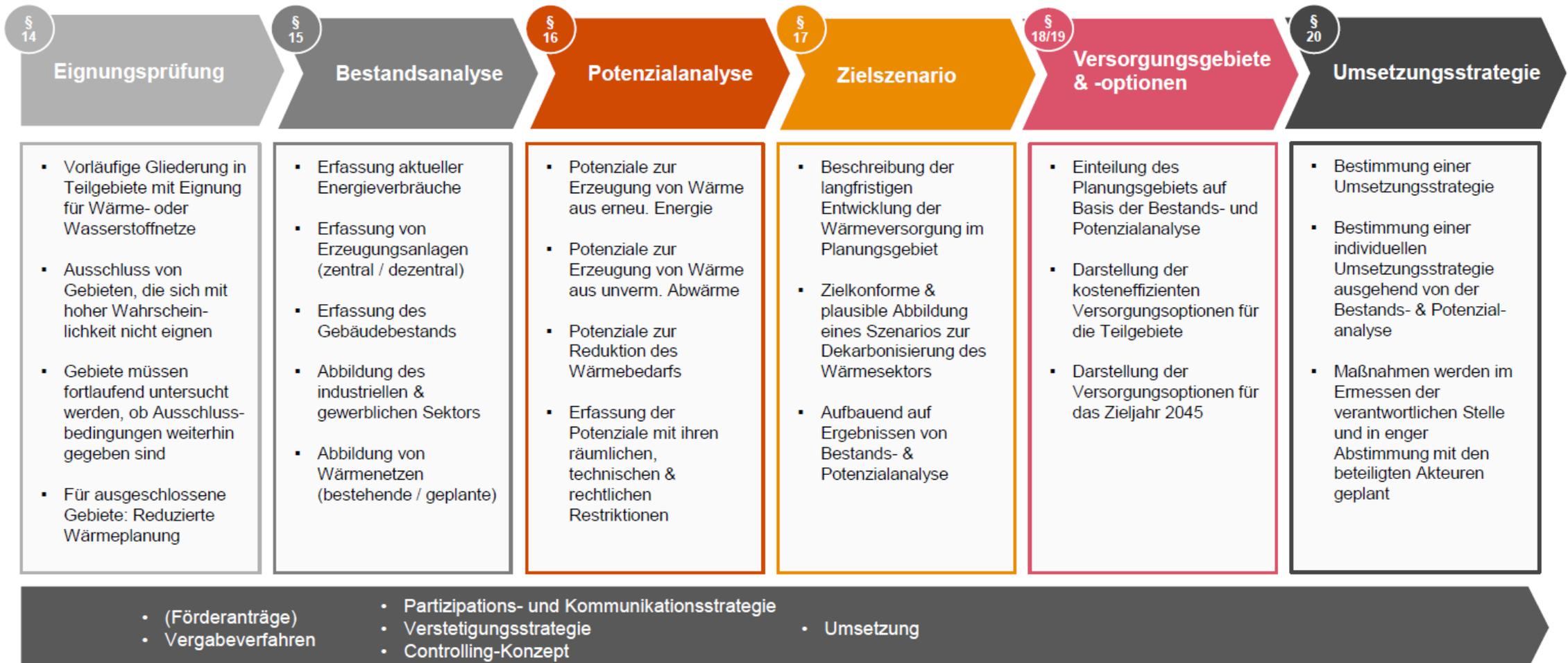


ÖFFENTLICHKEITSARBEIT &  
BETEILIGUNGSPROZESSE

# Verzahnung der 65%-EE-Vorgabe mit kommunaler Wärmeplanung

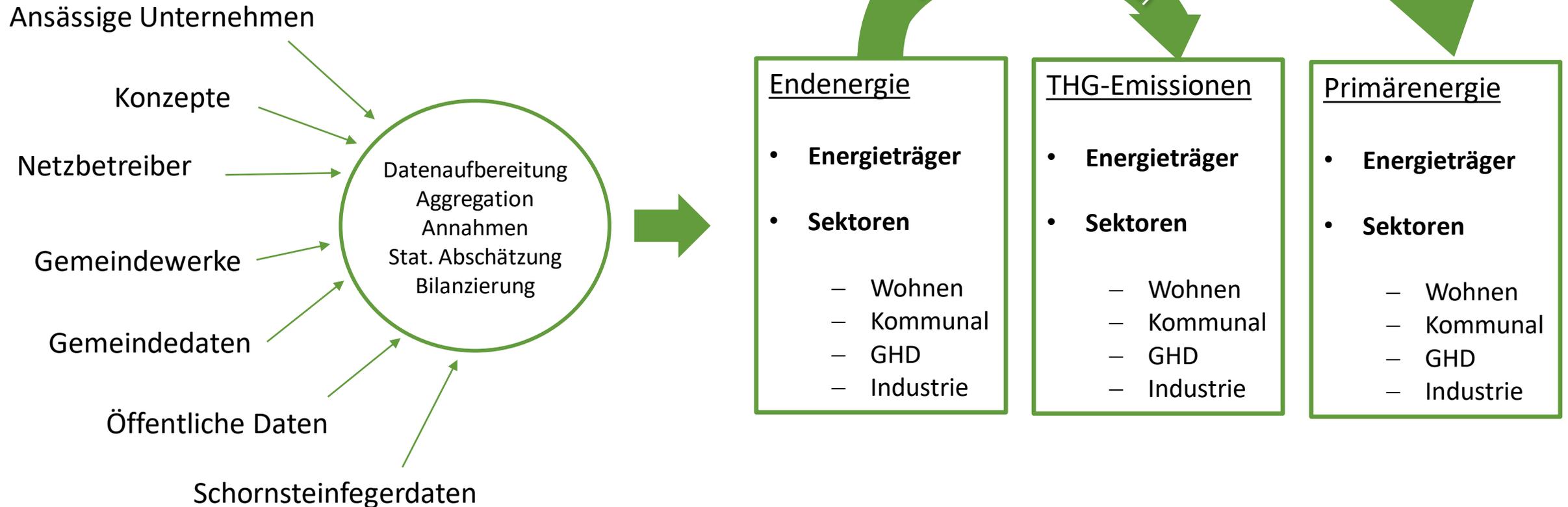


# Für die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung (kWP) sind auf Bundesebene folgende Arbeitspakete vorgesehen



# UMFANG DES WÄRMEPLANES

## 1. DATENERFASSUNG



# UMFANG DES WÄRMEPLANES

## 2. BESTANDSANALYSE

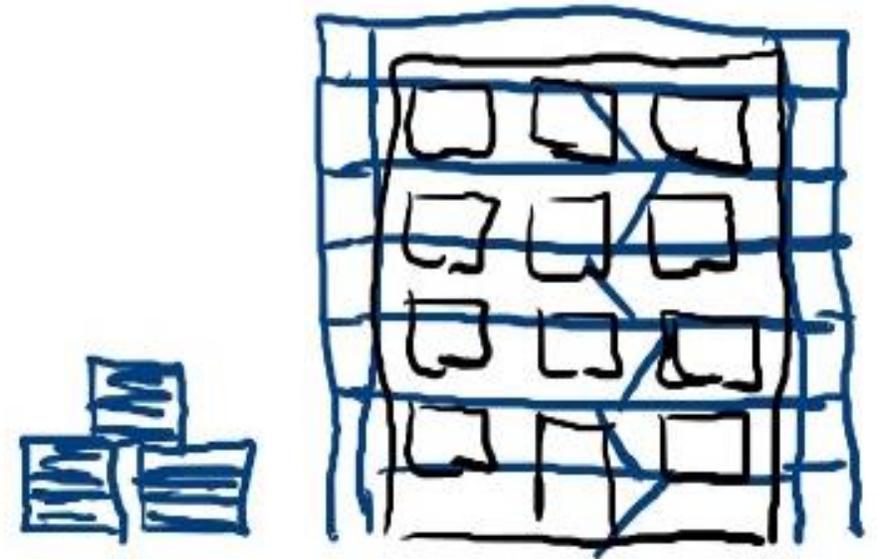
- Gebäudetypen, Baualtersklassen, aktuelle Versorgungsstruktur (zentral vs. dezentral, Alter, Restlebensdauer)
- Räumlich aufgelöste Darstellung, gebäudescharf oder standortscharf
- Systematische und qualifizierte Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs oder –verbrauchs (Raumwärme, Warmwasser, Prozesswärme)
- Resultierende Treibhausgasemissionen



# UMFANG DES WÄRMEPLANES

## 3. POTENZIALANALYSE

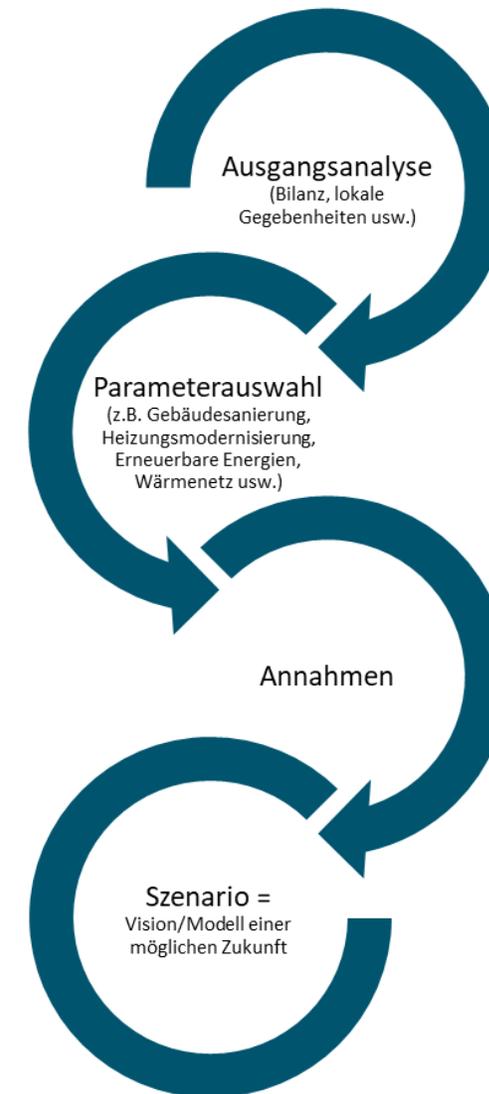
- Senkung des Wärmebedarfs durch Steigerung der Gebäudeeffizienz, Ermittlung des Sanierungspotenzials nach Regelwerken (IWU, DIN)
- Erfassung von EE-Ausbaupotenzialen und Überprüfung der Entwicklungsmöglichkeiten von Flächen
- Klimaneutrale Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien und Abwärme
- Kartographische Darstellung von Wärmepotenzialkarten, z.B. Wärmeeinsparpotenziale, Wärmeflächen- und Liniendichten



# UMFANG DES WÄRMEPLANES

## 4. ZIELSZENARIO

- Klimaneutralität bis 2045
- Ausweisung individueller Meilensteine für die Jahre 2030, 2035 und 2040
- Mögliche Verankerung des Meilensteines für 2030, wonach 50% aller Fernwärme klimaneutral erzeugt wird (aus dem Koalitionsvertrag).
- Einbeziehung gemeindlicher Zielsetzungen



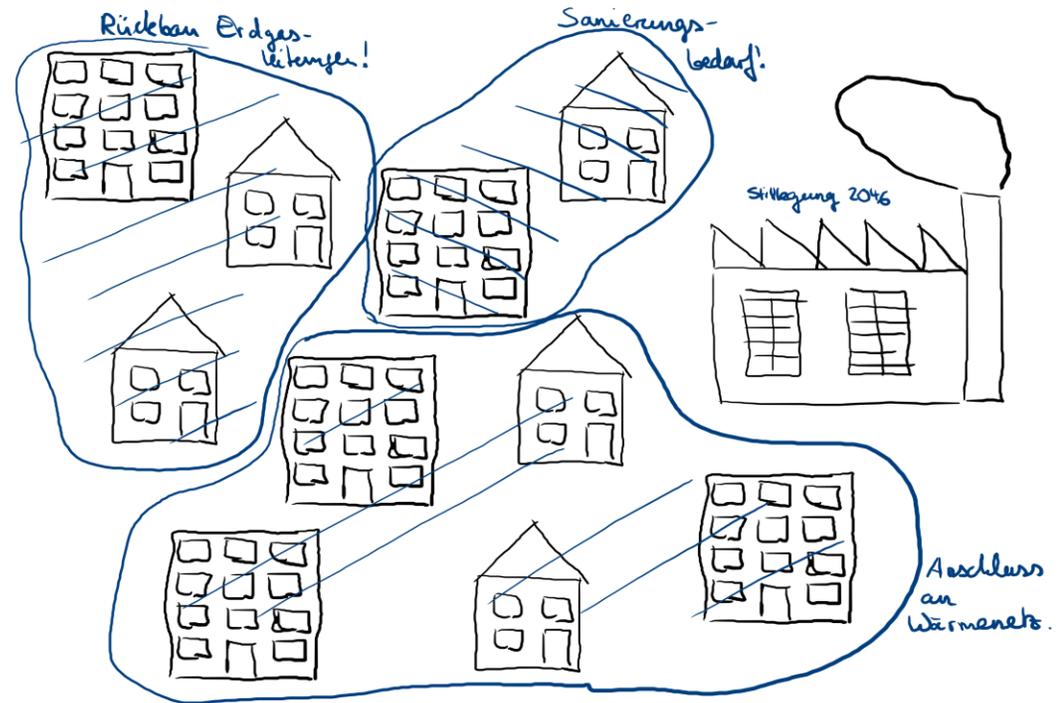
# UMFANG DES WÄRMEPLANES

## 5. ZONIERUNG

- jeweils mit flächendeckender Darstellung der für Klimaneutralität geplanten Versorgungsstruktur

### – Ausweisung von Zonen z.B. für

- leitungsgebundene bzw. dezentrale Wärmeversorgung
- Gebiete mit zu erwartendem Rückgang der Nachfrage für Erdgas
- H<sub>2</sub>-Eignungsgebiete
- ...

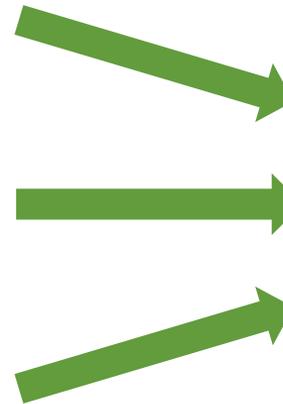


Grundlage für nachgehende  
Maßnahmenentwicklung- und Umsetzung

# UMFANG DES WÄRMEPLANES

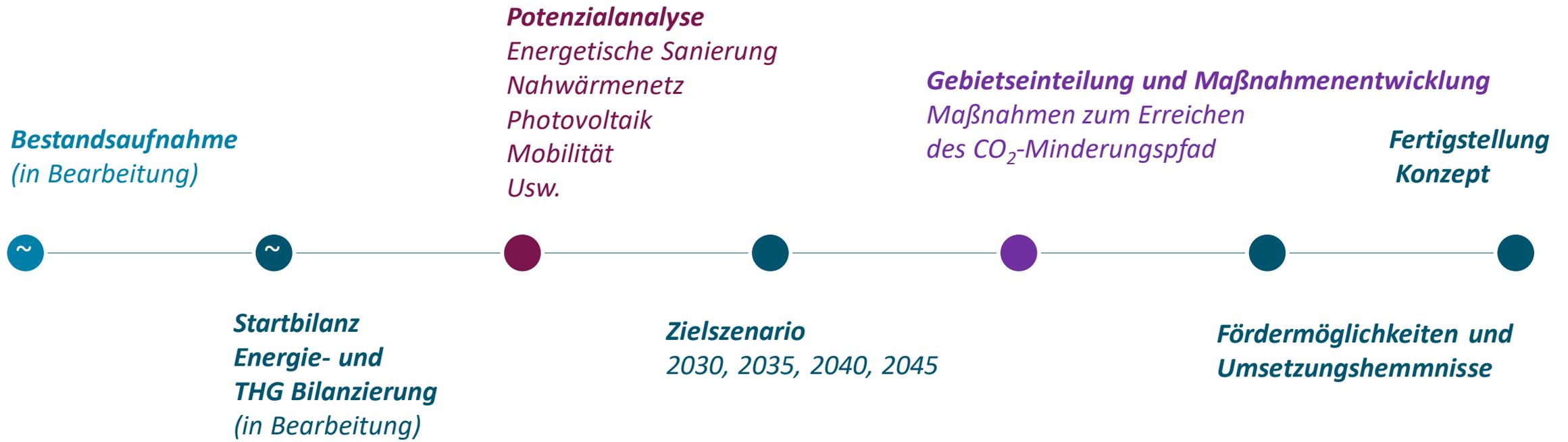
## 6. UMSETZUNGSSTRATEGIE- UND MAßNAHMENKATALOG

- Maßnahmenentwicklung auf Basis der getätigten Untersuchungsergebnisse und Akteursinformationen um das Zielszenario zu erreichen
- Priorisierung und zeitliche Staffelung der erarbeiteten Maßnahmen zur Zielerreichung der KWP
- Auflistung von Handlungsschritten und Zielakteuren



**Entwicklung einer  
Umsetzungsstrategie**

# ZEITPLAN



Abschluss 03 / 2025

Abschluss 04 / 2025

Abschluss 06 / 2025

Abschluss 06 / 2025

Finalisierung 08 / 2025

# PROJEKTTEAM



**Volker Broekmans**

Leitung Zukunft Quartier / Klima / Energie  
Energieauditor

**Büro Düsseldorf**

Wiesenstraße 21, 40549 Düsseldorf

Telefon 0211 56002-14

Mobil 0172 5721403

E-Mail volker.broekmans@dsk-gmbh.de



**Kevin Schneider**

Projektbearbeitung Zukunft Quartier / Klima / Energie

**Büro Düsseldorf**

Wiesenstraße 21, 40549 Düsseldorf

Telefon 0211 56002-17

E-Mail kevin.schneider@dsk-gmbh.de



**Alexander Schwenk**

Projektbearbeitung Zukunft Quartier / Klima / Energie

**Büro Bielefeld**

Mittelstraße 55, 33602 Bielefeld

Telefon +49 521 5848-6411

E-Mail alexander.schwenk@dsk-gmbh.de